



Miteinander unterwegs

Pfarrblatt der Pfarrgemeinde St. Antonius Abb. ✠ St. Wolfgang - Kümmersbruck

10 2021

1 €

für Papier & Druck

23. Oktober bis 21. November 2021

Inhalt

EIN WORT
ZUVOR **2**

WIR
FEIERN GOTTESDIENST **3**

Corona-Hygienevorgaben
für die Gottesdienste

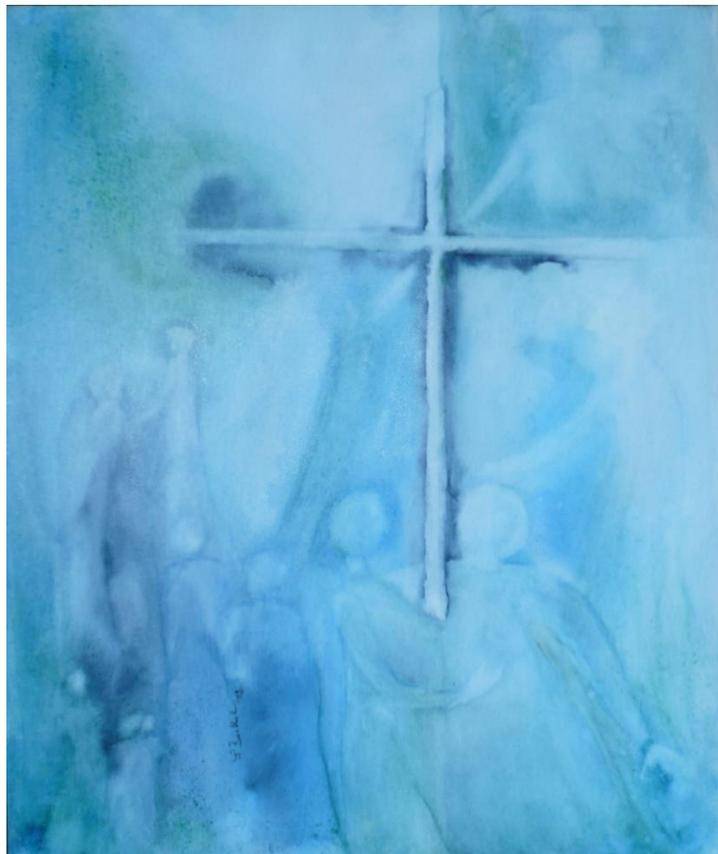
WIR
SIND GEMEINDE **17**

- Corona-Regelungen
für die Pfarrgemeinde
- Termine

WIR
INFORMIEREN U. A. **21**

- Stichwort
- Allerheiligen
und Allerseelen
in unserer Pfarrgemeinde
- Aktion Pomoc
- Sakramente
- Eltern-Kind-Gruppen
- Klein-Kinder-
Gottesdienst-Team
- Infos für junge Leute
- Lektionare
- Mikrophananlage
- u. a. m.

WIR
SIND ERREICHBAR **32**



Annemarie Baftrhel, Pfarrbriefservice

Allerheiligen Allerseelen



Liebe Pfarrangehörige

liebe Leser/innen!

Allerheiligen – Allerseelen:

wir sind zur Heiligkeit gerufen,
denn der Tod hat nicht das letzte Wort!

Seit Ostern wissen wir das, dass der Tod für uns Christen nicht das letzte Wort hat. Wenn uns das durch „Mark und Bein“ gehen würde, würden wir auch erkennen, dass wir „Heilige“ sind, im Sinn des Apostels Paulus. Wir haben eine Würde und wir finden bei Gott das Heil und die Vollendung und deswegen sind wir auch gerufen, heilend in dieser Welt zu leben.

Ist das eine „schwere Kost“ für uns, weil wir diese Aussage unseres Glaubens oft nicht durchdenken?

Allerheiligen und Allerseelen fordern uns schon heraus, nicht nur beim Friedhofs-gang stehen zu bleiben und den Schmuck der Gräber zu bewundern. Allerheiligen und Allerseelen verlangen von uns ein Nachdenken über unser Leben und vor allem auch über das Leben, das wir als Christen einmal erhoffen. „Geht es und durch Mark und Bein“, dass eben mit dem Tod nicht alles aus ist, dann werden wir auch das Heiligsein für uns akzeptieren können, dann werden wir in dieser Welt alles versuchen, dass wir heilende Menschen sind. Viele haben uns das vorgelebt und leben als Heilige bei Gott und sind nicht vom Tod verschlungen worden. Das ist unsere christliche Glaubensaussage, die wir an diesen beiden Festen „Allerheiligen“ und „Allerseelen“ feiern. Wenn wir sie annehmen, durchdenken und daraus leben,

müssen wir keine Angst haben – weder vor dem Leben, noch vor dem Tod. So seien wir ermutigt und eingeladen, über die „letzten Dinge des Lebens“ nachzudenken - zuversichtlich und da guter Dinge zu sein, steht uns Christen an. Dazu brauchen wir diesen lebensbejahenden mündigen Glauben, den Jesus unermüdlich verkündet.

Vielleicht hilft es uns, wenn wir jetzt in der Zeit, in der der Winter beginnt, uns ein Evangelium vornehmen, zum Lesen, zum Betrachten und Überlegen. Wir könnten dies tun, ohne Einschränkungen und Maske, ganz persönlich, zuhause, in einer Ecke, in der wir uns wohlfühlen. Entdecken wir doch den, der von sich sagt, dass er der Weg, die Wahrheit und das Leben ist.

Wichtig wäre dies für uns in diesen Zeiten, wo wir oft nicht wissen, wie es weitergehen soll – auch am Ende des Lebens. „Fürchtet euch nicht!“ sagt Jesus immer wieder. „Fürchtet euch nicht!“, das wollen auch die Feste Allerheiligen und Allerseelen vermitteln, denn [wir sind zur Heiligkeit gerufen und der Tod hat nicht das letzte Wort!](#)

Dass wir diese Botschaft unseres christlichen Glaubens annehmen können, dürfen wir uns alle wünschen!

Kerstin Gmeiner
Pfarrsekretärin

Jürgen Donhauser
Diakon

Elisabeth Harlander
Gemeindereferentin

Bonaventure Agu
Pfarrvikar

Wolfgang Bauer
Pfarrer

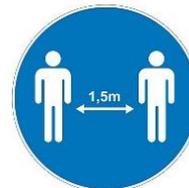


WIR FEIERN GOTTESDIENST



Für alle Gottesdienste gelten wegen Corona folgende aktuellen Hygienevorgaben:

Zutritt zum Gottesdienst haben nur Personen,
die **keine Atemwegs-Erkrankung** haben,
die **keinen Kontakt mit Corona-Erkrankten** haben,
die **nicht infiziert** sind und **nicht in Quarantäne** sind.



Bei allen Gottesdiensten ist eine **medizinische-Maske**
beim Hinein- und Hinausgehen und beim Kommuniongang zu tragen.
Es ist auf **Handhygiene** zu achten, der **Abstand von 1,50 m**
und die **Einbahnregelung** sind einzuhalten.

*Eine Ausnahme gibt es für Taufen, Trauungen und Firmungen.
Hier gilt die **3G-Regel** und **Maskenpflicht während des ganzen Gottesdienstes**.*

Die Kirche St. Wolfgang bietet für **73 Mitfeiernde** einen Platz.
Jede/r findet seinen Platz bei den aufgeklebten **gelben Rechtecken**
(ein gelbes Rechteck zeigt den Sitzplatz für eine Person an!)

Eine **Teilnehmer-Liste** ist für die Trauergottesdienste notwendig.
Das „**Kärtchen-System**“ gilt für besondere Gottesdienste.

Die **Kommunion** wird nur über den Mittelgang ausgeteilt.
Wir **singen** behutsam und wechseln aus Hygienegründen
die Gotteslob-Bücher für die Gottesdienste.

23. bis 29. Oktober

23.10.

Samstag der 29. Woche im Jahreskreis

**Hl. Johannes von Capestrano
Marien-Samstag**

- 12:30 KbW **Kirchliche Trauung**
von **Michaela** und **Michael Birner**
- 14:30 KbW **Tauffeier**
von **Finn Putz**
- 16:30 KbA **Beicht- oder Seelsorgegespräch**
um 16:30, um 16:45 und um 17:00
nach telefonischer Anmeldung (82207)
in der Kirche St. Antonius (Altarraum)
unter Beachtung der Corona-Regelungen!
- 17:30** KbW **Sonntag-Vorabend
Gottesdienst**
Hl. M. f. + **Wolfgang Paul**
MG: + **Hildegard Hierl** u. **Hans Haller**
+ **Agnes Hecht**
+ **Anna Heldmann**
+ **Maria** u. **Johann Solfrank**
- 19:00** KbW **Sonntag-Vorabend
Gottesdienst**
Hl. M. f. + **Josef Tischner**
MG: z. Dank d. Hl. Gottes Mutter
z. Ehren d. Hl. Schutzengel



Zählkärtchen!



24.10.

30. Sonntag im Jahreskreis

Weltmissionssonntag



Evangelium: Mk 10, 46-52
Missio-Kollekte

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst



Zählkärtchen!

Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + Adolf Schaller
+ Barbara u. Anton Baumer

11:15

KbW

Tauffeier

von Eva Ehebauer

17:30

KbA

Anbetung

- 18:30

Möglichkeit zum persönlichen **Gebet und Meditation**
vor dem Allerheiligsten bei der Taizé-Gebetsecke in der Kirche St. Antonius;
Musik und Texte wollen beim persönlichen Beten begleiten.



Belegen Sie bitte nur den mit einem gelben Quadrat
gekennzeichneten Platz, um den Abstand einzuhalten.

19:00

KbW

Sonntagabend Gottesdienst

Hl. M. nach Meinung

25.10.

Montag der 30. Woche im Jahreskreis

kein Gottesdienst

26.10.

Dienstag der 30. Woche im Jahreskreis

19:00

KbW

Gottesdienst

Hl. M. nach Meinung

27.10. **Mittwoch** der 30. Woche im Jahreskreis

- 19:00** KbW **Abendgottesdienst**
f. d. Verstorbenen der Woche seit 2016:
+ Hildegard Hierl, 82 J., Lf – 25.10.20
+ Richard Nißler, 85 J., Kb – 25.10.20
+ Kunigunda Troglauer, 82 J., Hm – 26.10.17
+ Franz Breitkopf, 84 J., Kb – 27.10.16
+ Maria Peter, 88 J., Kb – 27.10.16
+ Luise Wagner, 81 J., Kb – 27.10.19
+ Michael Heisel, 36 J., Kf – 28.10.17
+ Anna Blümel, 95 J., Kb – 29.10.16

28.10. **Donnerstag** Hl. Simon und Hl. Judas

- 8:00** KbW **Frühgottesdienst**
Hl. M. f. + Johann Horst

29.10. **Freitag** der 30. Woche im Jahreskreis

- 16:30** Sh **Gottesdienst**
im Foyer des Seniorenheims
mit Gedenken
an die Verstorbenen des vergangenen Jahres

- 17:30** KbW **Taufvorbereitungstreff**
der Taufeltern und Paten,
deren Kind im November getauft wird

30. Oktober bis 5. November

30.10.

Samstag der 30. Woche im Jahreskreis

Marien-Samstag

16:30

KbA

Beicht- oder Seelsorgegespräch

16:45

um 16:30, um 16:45 und um 17:00

17:00

nach telefonischer Anmeldung (82207)

in der Kirche St. Antonius (Altarraum)

unter Beachtung der Corona-Regelungen!

17:30

KbW

Sonntag-Vorabend



Zählkärtchen!

Gottesdienst

Hl. M. f. + Eltern Wagner u. Angehörige

MG: + Verwandtschaft Utz u. Meiler

+ Franziska Siegert

19:00

KbW

Sonntag-Vorabend

Gottesdienst

Hl. M. f. + Therese Hummel

MG: + Eltern Wilhelm u. Baumer

31.10.

Sonntag Hl. Wolfgang Patron der Diözese Regensburg



Evangelium: Joh 10, 11-16

Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst

Pfarrgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + Georg Ried

+ Berta u. Alois Hölldobler

+ Mitschüler d. Jahrgangs 1955

19:00

KbW

Vorabend

Gottesdienst zu Allerheiligen

Hl. M. f. + Margareta Löffelmann

anschl.

Segnung des Weihwassers auf dem Friedhof

1.11.

Montag Allerheiligen

10:00

KbW

Gottesdienst



Zählkärtchen!

Hl. M. f. + **Berta, Margareta, Franz**
u. Sr. Barbara Birner
+ **Margareta u. Johann Lautenschlager u. Angehörige**
+ **Eltern u. Verwandte d. Fam. Biehler**
+ **Margarete u. Martin Reiser**

14:00

Friedhofsfeier mit Gräbersegnung an der Trauerhalle

anschl.
bis 18:00

KbW

„**Betrachtende**  **Offene Kirche**“
Angebot zur persönlichen
Betrachtung und Gebet

2.11.

Dienstag Allerseelen

Kollekte:

Priesterausbildung in Mittel- u. Osteuropa

14:30

KbW

Gottesdienst zu Allerseelen besonders für Senior/innen



Zugangskärtchen
abnehmen!

Hl. M. + **Erich Hiltl, Agnes Hecht, Anna Hahn, Franz Kraus**
(verst. Mitglieder des Seniorenclubs)

anschl.
bis 18:30

KbW

„**Betrachtende**  **Offene Kirche**“
Angebot zur persönlichen
Betrachtung und Gebet

19:00



Zählkärtchen!

KbW

Gottesdienst zu Allerseelen
mit namentlichem Gedenken
der Verstorbenen der Pfarrgemeinde

3.11.

Mittwoch
der 31. Woche im Jahreskreis

Hl. Hubert, Hl. Pirmin
Hl. Martin von Porres
Sel. Rupert Mayer

18:25

KbW



Rosenkranzgebet
mit geistlichem Impuls

19:00

KbW

Abendgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Woche seit 2016:

- + Anna Gimpl, 93 J., Lf – 01.11.20
- + Rosalia Klement, 90 J., Kb – 02.11.18
- + Minna Koller, 86 J., Hm – 03.11.16
- + Maria Kulzer, 91 J., Hm – 04.11.17
- + Johann Horst, 59 J., Ms – 04.11.19
- + Günter Wasenbelz, 77 J., Lf – 06.11.19
- + Andreas Mayerhofer, 78 J., Hm – 07.11.16
- + Richard Krämer, 59 J., Am – 07.11.18

MG: + Richard Nißler
nach Meinung

4.11.

Donnerstag
Hl. Karl Borromäus

Gebetstag um Berufe der Kirche

8:00

KbW

Frühgottesdienst

Hl. M. f. + Tanten u. Onkel d. Fam. Pleyer
MG: + Johann Horst

8:30

KbW

Gebetsstunde

der Gebetsgemeinschaft für „Berufe der Kirche“

5.11.

Freitag der 31. Woche im Jahreskreis

16:30
16:45

Sh

Gebet im Altenwohnheim durch die kath. Gemeinde

Wir laden zum Gebet mit den Bewohner/innen des Seniorenwohnheims,
auf den einzelnen Stockwerken ein.

6. bis 12. November

6.11.

Samstag der 31. Woche im Jahreskreis

Hl. Leonhard Marien-Samstag

16:30
16:45
17:00

KbA

Beicht- oder Seelsorgegespräch
um 16:30, um 16:45 und um 17:00
nach telefonischer Anmeldung (82207)
in der Kirche St. Antonius (Altarraum)
unter Beachtung der Corona-Regelungen!

17:30

KbW

Sonntag-Vorabend Gottesdienst



Zählkärtchen!

Hl. M. f. + **Cilli u. Alfons Riedel**
MG: + **Dorothea Dudzik**
+ **Eltern u. Geschwister Donhauser**
+ **Angehörige d. Fam. Winkler**
+ **Paula, Peter u. Heiner Nimsch**
u. **Monika Haouari**

19:00

KbW

Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + **Therese u. Josef Wirth**

7.11.

32. Sonntag im Jahreskreis



Evangelium: Mk 12, 38-44

Kollekte: Jugend- u. Arbeiterseelsorge

10:00

KbW

Sonntagsgottesdienst

Pfarrgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + Cousinen u. Cousins d. Fam. Fröstl

+ Inge Horst

+ Nachbarn d. Fam. Fichtner

+ Anna, Johann u. Gerhard Hahn

+ Katharina Gietl



Zählkärtchen!

11:30

Gottesdienst

in der Klosterkirche Ensdorf

anlässlich des Chor-Wochenendes

17:30

KbA

Anbetung

Möglichkeit zum persönlichen **Gebet und Meditation**

vor dem Allerheiligsten bei der Taizé-Gebetsecke in der Kirche St. Antonius;

Musik und Texte wollen beim persönlichen Beten begleiten.

**Belegen Sie bitte nur den mit einem gelben Quadrat
gekennzeichneten Platz, um den Abstand einzuhalten.**

- 18:30



19:00

KbW

Sonntagabend

Gottesdienst

HI. M. nach Meinung

8.11.

Montag der 32. Woche im Jahreskreis

kein Gottesdienst

9.11.

Dienstag Weihetag der Lateranbasilika

19:00 KbW **Abendgottesdienst**
Hl. M. f. + Karl Koller

10.11. Mittwoch
Hl. Leo der Große

19:00 KbW **Abendgottesdienst**
f. d. Verstorbenen der Woche seit 2016:
+ Theresia Meier, 91 J., Am – 09.11.16
+ Karl Koller, 83 J., Kf – 09.11.18
+ Johann Braun, 71 J., Kb – 09.11.18
+ Anita Rohrwild, 61 J., Kb – 10.11.18
+ Erich Schmidbauer, 77 J., Hm – 10.11.18
+ Hans Hufnagel, 86 J., 90 J., Kb – 10.11.20
+ Rita Ried, 86 J., Kf – 13.11.18
MG: + Eltern u. Geschwister d. Fam. Gerl

11.11. Donnerstag
Hl. Martin

8:00 KbW **Frühgottesdienst**
Hl. M. f. + Karl Koller
u. Großeltern Koller u. Schinhammer

12.11. Freitag
Hl. Josaphat

16:30 Sh **Gebet im Altenwohnheim**
16:45 **durch die kath. Gemeinde**

Wir laden zum Gebet mit den Bewohner/innen des Seniorenwohnheims,
auf den einzelnen Stockwerken ein.

13. bis 21. November

13.11.

Samstag der 32. Woche im Jahreskreis

Marien-Samstag

14:30 KbW

Tauffeier

von Louis Hofmeister

16:30 KbA

Beicht- oder Seelsorgegespräch

16.45
17:00

um 16:30, um 16:45 und um 17:00
nach telefonischer Anmeldung (82207)
in der Kirche St. Antonius (Altarraum)
unter Beachtung der Corona-Regelungen!

17:30 KbW

Sonntag-Vorabend



Gottesdienst

Hubertusmesse mit den Parforcehorn-Bläsern

„Freiluft-Gottesdienst“

auf der Kirchenwiese

Bitte eigene Sitzgelegenheit mitbringen und Abstand halten!

Bei Regen feiern wir den Gottesdienst

in der Kirche St. Wolfgang



Zählkärtchen!

Hl. M. f. + Katharina Plößl

19:00 KbW

Sonntag-Vorabend

Gottesdienst

Hl. M. f. + Anna März

MG: + Ulrike Hirsch

14.11.

33. Sonntag im Jahreskreis

Volkstrauertag



Evangelium: Mk 13, 24-32

Kollekte: Pfarrgemeinde

Zählung der Gottesdienstteilnehmer

10:00 KbW

Sonntagsgottesdienst

Pfarrgottesdienst



f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde
MG: + Rita Ried
+ Anna u. Georg Heldmann

anschl.

**Gedenkfeier am Denkmal
für die Opfer der Kriege und des Terrors**

19:00

KbW

Sonntagabend

Gottesdienst

Hl. M. f. + Monika Michl

15.11.

Montag

Hl. Albert der Große

kein Gottesdienst

16.11.

Dienstag

der 33. Woche im Jahreskreis

Hl. Margareta

19:00

KbW

Abendgottesdienst

Hl. M. f. + Verwandte d. Fam. Starkmann
MG: + Franz Demleitner

17.11.

Mittwoch

der 33. Woche im Jahreskreis

Hl. Gertrud von Helfta

19:00

KbW

Abendgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Woche seit 2016:

+ Anna März, 79 J., Kb – 15.11.18

+ Frieda Wiesmann, 88 J., Kb – 16.11.16

+ Maria Pitschuch, 86 J., Kb – 16.11.18

+ Marianne Schuhmann, 90 J., Hm – 16.11.20

+ Franz Hirsch, 85 J., Kf – 17.11.16

+ Ulrike Hirsch, 74 J., Lf – 17.11.18

+ Detlef Niedermeier, 54 J., Hm – 17.11.18

- + Günther Reiss, 88 J., Am – 20.11.17
- + Ingeborg Harlander, 62 J., Hm – 20.11.18
- + Maria Blank, 97 J., Kb – 21.11.18

19:45 KbW **Kirchen  Gespräch**
 „Gott – der Schöpfer
 von Himmel und Erde?!”

18.11. Donnerstag
der 33. Woche im Jahreskreis
Weihetag der Basiliken
St. Peter und St. Paul zu Rom

8:00 KbW **Frühgottesdienst**
 Hl. M. f. d. Armen Seelen

19.11. Freitag
Hl. Elisabeth

16:30 Sh **Gebet im Altenwohnheim**
 16:45 durch die evang. Gemeinde

19:00 KbW **Taizégebet**

20.11. Samstag
der 33. Woche im Jahreskreis
Marien-Samstag

8:30 KbW **Morgenlob**
 zum Beginn des Klausur-Halbtages

14:30 KbW **Tauffeier** von Nele Seggelke und Nico Lorenz

16:30 KbA **Beicht- oder Seelsorgegespräch**
 16:45 um 16:30, um 16:45 und um 17:00
 17:00 nach telefonischer Anmeldung (82207)

in der Kirche St. Antonius (Altarraum)
unter Beachtung der Corona-Regelungen!

17:30

KbW



Zählkärtchen!

Sonntag-Vorabend

Gottesdienst

Hl. M. f. + Hans Siegert

MG: + Anna März

+ Bernhard Leitl, Eltern u. Geschwister Leitl u. Breitkopf

+ Richard Koppmann

19:00

KbW

Sonntag-Vorabend

Gottesdienst

Hl. M. f. + Karl Koller

21.11.

Christkönigssonntag

Letzter Sonntag im Jahreskreis B



Evangelium: Joh 18, 33b-37

Diaspora-Kollekte

10:00

KbW



Zählkärtchen!

Sonntagsgottesdienst

Pfarrgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + Anna u. Karl Fröstl

+ Therese Baumer

+ Arno Thaler

+ Anna u. Josef Roith

11:15

KbW

Tauffeier

von Johannes Robl

17:30

KbA

Anbetung

- 18:30

Möglichkeit zum persönlichen **Gebet und Meditation**

vor dem Allerheiligsten bei der Taizé-Gebetsecke in der Kirche St. Antonius;

Musik und Texte wollen beim persönlichen Beten begleiten.

Belegen Sie bitte nur den mit einem gelben Quadrat
gekennzeichneten Platz, um den Abstand einzuhalten.



19:00

KbW

Sonntagabend

Gottesdienst

Hl. M. f. + Eltern Hontrich

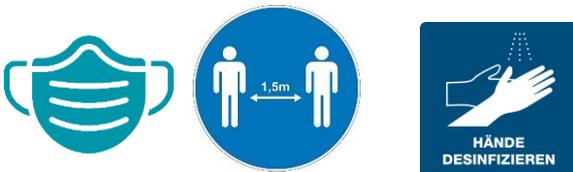
MG: + Reinhard Eilhoff



Corona-Reglungen für die Pfarrgemeinde

Stand 2. September 2021

Hygienevorgaben



- 1 **medizinische** Maske
- 2 **Abstand** halten
- 3 **Händedesinfektion**



Zutrittsvoraussetzung:

- **keine Erkrankung** der Atemwege
- **keine Infizierung**
- **keine Quarantäne**
- **kein Kontakt** mit Corona-Erkrankten

Gottesdienste in St. Wolfgang

- **Tragen der medizinischen Maske** im Gottesdienst beim Herein-/Hinausgehen und Kommuniongang
- Personenbegrenzung von 73 – jedes **gelbe Rechteck** ist ein Platz für 1 Person
- **Abstandsregelung** von 1,50 m und **Einbahnregelung** – gelbe Pfeile beachten!
- **Kommunionausteilung** ist nur über den Mittelgang
- **Eingang** auf der Friedhofsseite, **Ausgang** auf der Dorfplatzseite
- für besondere Gottesdienste gelten die **Zugangskärtchen**

Beisetzungen - Beerdigungen

- **Trauergespräch** ist im **Pfarrheim** - Eingang unterhalb der Kirche
- **Bestattungen** sind von Montag bis Freitag um **14:00** am Grab bzw. an der Urnenwand
- **Requiem/Trauerfeier** sind von Montag bis Freitag um **14:30** in der Kirche St. Wolfgang; für den Gottesdienst gilt die „**Angehörigen-Liste**“ mit Personenobergrenze von 73 Personen

Sakramenten-Spendung

- **Taufe** – 3G-Regel ggf. mit **Nachweisliste**
- **Beichte** ist in der Apsis von St. Antonius nach telefonischer Anmeldung am Samstagnachmittag möglich
- **Trauung** – 3G-Regel mit **Nachweisliste**

- **Erstkommunion** – mehrere Kommunionfeiern
- **Firmung** – 3G-Regel mit [Nachweisliste](#)

Veranstaltungen der Pfarrei

Veranstaltungen sind in den Räumen der Pfarrgemeinde (Pfarr-, Jugendheim, Eltern-Kind-Räume) mit separaten [Hygienekonzepten](#) und der [3G-Regel](#) möglich.

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist unter den Hygienevorgaben [Abstand-Maske-Handhygiene](#) zu den Bürozeiten geöffnet. Büroangelegenheiten können Sie auch tätigen per [Telefon 82207](#) oder [Mail pfarramt@pfarrei-kuemmersbruck.de](#)

- **Büro-Öffnungszeiten**
Montag, Mittwoch, Freitag:
9:00 – 11:30
Dienstag, Donnerstag:
15:00 – 18:00



Gottes Segen

wünschen wir all jenen,
die einen Geburtstag, Namenstag
oder auch
ein Ehejubiläum feiern.

Herzlich möchten wir gratulieren
und Ihnen wünschen,
dass Sie getrost zurück
und zuversichtlich in die Zukunft
blicken können.

*Pfarrgemeinderat, Gemeindereferentin,
Diakon, Pfarrvikar und Pfarrer*

Regelmäßige Termine

14-tägig
Sonntag
17:30
bis 18:30



**Anbetung
in der Taizé-Ecke**
in der Kirche St. Antonius
**Bitte Corona-Regelungen
beachten!**
Die Möglichkeit, persönlich
vor dem Allerheiligsten
für einige Minuten zu verweilen,
ist in dieser Zeit gegeben.
Bitte Gottesdienstordnung
beachten!

wöchentlich
Donnerstag
19:00



**Probe
des Kirchenchors**
im Pfarrsaal
**Bitte Corona-Regelungen
beachten!**
Wer gerne singt, ist herzlich im
Chor willkommen. Bitte am
Donnerstagabend einfach
dazukommen!

Woche 1

23. – 31.10.

**LASST UNS
NICHT MÜDE
WERDEN,
DAS GUTE
ZU TUN**
Gal 6,9

**Online-
Kollekte**

missio
glauben. leben. geben.

www.missio-hilft.de/wms

23:24.10. Weltmissionssonntag

DI, 26.10.

19:30
Jugendheim



SINNSUCHER

zum Thema „Glauben“. Wir sind auf der Suche nach unserer je eigenen Spiritualität, damit es möglich ist, mit Gott in Beziehung zu treten.

Bitte Corona-Regelungen beachten!

MI, 27.10.

19:45
Pfarrheim



Sitzung des Pfarrgemeinderates

Die Mitglieder des PGR treffen sich zur Sitzung im Pfarrheim.

Bitte Einladung beachten.

FR, 29.10.

17:30 – 18:30
Kirche
St. Wolfgang



Tauf-Vorbereitungstreff

Zur Vorbereitungsrunde für die Taufe in der Kirche sind alle Eltern, auch die Paten herzlich eingeladen. Sie dürfen auch Ihr Kind im Kinderwagen mitbringen. Wir werden uns Gedanken über die Taufe und die Feier machen und organisatorische Dinge klären.



Anmeldeschluss
für Beichte
und Kommunion 2022
29. Oktober 2021
im Pfarrbüro

Woche 2

1. – 7.11.

DI, 2.11.

14:30/ KbW



Gottesdienst besonders mit den Senior/innen
mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres

SA/ SO

6./7.10.

Jugendhaus
Ensdorf



Kurz-Wochenende

des Jungen Chores
Singen und Proben von bekannten und neuen Liedern.

Am **So., 7.10./ 11.15 Uhr** feiern wir gemeinsam den **Gottesdienst** in der Pfarrkirche Ensdorf.

Woche 3

8. – 14.11.

MO, 8.11.

19:30/
Jugendheim



Treffen der Kommunionbegleiter*innen

Es werden die Aufgaben und Dienste zu den verschiedenen Terminen besprochen: Weg- und Schülergottesdienste und Ausflug.

DI, 9.11.

16:00/ KbW



1. Schüler Weg-Gottesdienst

zu dem besonders die Kommunionkinder eingeladen sind.

DI, 9.11.

17:30
Pfarrheim



Personalsrunde der Angestellten der Kirchenstiftung

Alle Kirchenstiftungsangestellten, **nicht das Kita-Personal**, sind dazu eingeladen. Es geht um den Arbeitsschutz und um zukünftige Planungen.

MI, 10.11.

19:45
Pfarrheim



PGR-Vorstandsteam
Das PGR-Vorstandsteam trifft sich zur Beratung und Vorbereitung des Klausur-Halbtages.

DI, 16.11.
16:00/ KbW



**2. Schüler
Weg-Gottesdienst**

zu dem besonders
die Kommunionkinder
eingeladen sind.

MI, 17.11.
19:45 / KbW



**Kirchen
Gespräch**

„Gott – der Schöpfer
von Himmel und Erde?!

FR, 19.11.



**Pfarrbüro
geschlossen**

Für dringende
Büroangelegenheiten
ist der Pfarrer erreichbar.

FR, 19.11.
19:00/ KbW



**Taizégebet
Musik-Stille-Gebet**

Wer möchte, kann eine
Decke oder Isomatte
mitbringen, um sich am
Boden vor das Kreuz
zu setzen.

SA, 20.11.
8:30 / KbW



**Klausur-Halbttag
der Gremien
von Pfarrgemeinderat
und Kirchenverwaltung**

8:30 Morgenlob
9:00 Arbeitseinheiten
12:00 Abschluss
Bitte Einladung beachten.



Miteinander unterwegs –
unser **Pfarrblatt** -
das Info-Blatt
unserer Pfarrgemeinde!

An(ge)dacht

Totenschädel



Peter Weidemann, Pfarrbriefservice

Ein Totenschädel –
sieh ihn an:
War einer
König, Bauer, Bettelmann?
Wer war Mann
und wer war Frau,
wer war dumm
und wer war schlau?

Wer war groß
und wer war klein,
wer befreundet,
wer allein?
Wer war schwarz
und wer war weiß,
wer ein Jüngling,
wer ein Greis?

Geld und Ruhm, Erfolg und Glück –
nichts davon bleibt dir zurück.
Magst du arm sein
oder reich:
Schau,
im Tod sind alle gleich!

nach Gisela Baltes,
Pfarrbriefservice.de



Stichworte – was steckt dahinter?

„Wir müssen die Heiligen von ihren Podesten herunterholen und mit unserem Alltag in Verbindung bringen“, fordert der Brauchtums-Experte Dr. Manfred Becker-Huberti in einem Interview. Eine gute Gelegenheit dazu bietet das Fest Allerheiligen, das nicht in erster Linie dem Totengedenken dient, sondern der Erinnerung, was Gott mit uns Menschen vorhat.



Bild: Pfarrbriefservice

Allerheiligen hat, wie viele andere Feste, seinen Ursprung im Orient. Zuerst, d.h. um das Jahr 400, wurde an diesem Tag der unzähligen Märtyrer gedacht, die für Christus gestorben waren, deren Namen man aber nicht mehr kannte.

Im 6. Jhdt fand dieser Gedenktag auch in die lateinische Kirche Eingang, wurde aber am 13. Mai gefeiert. Seit Papst Gregor III. (731-741) wurde nicht nur der Märtyrer, sondern aller Heiligen gedacht.

Besonders gefördert wurde die Feier dieses Tages von England aus, vor allem durch den berühmten Gelehrten Alkuin. Papst Gregor IV. (827-844) führte das Fest "Allerheiligen" offiziell für die abendländische Kirche ein. Es wurde jedoch auf den 1. November verlegt. Wahrscheinlich hängt dies mit dem „Keltischen Jahr“ zusammen, das am 1. November begann.

Arno, der erste Erzbischof von Salzburg, ein Freund Alkuins, war vermutlich der erste Bischof in Westeuropa, in dessen Diözese Allerheiligen als Fest allgemein begangen wurde. Er verband es mit Fasten, Gebet, Messelesungen und Almosengeben.

Der schöne Brauch des Gräberschmückens war ursprünglich erst mit dem folgenden Tag, mit Allerseelen, verbunden.

Bauernregel: „Schnee am Allerheiligentag, gar nicht lange liegen mag.“ „Hat Allerheiligen Sonnenschein, wird Martini (11.11.) um so kälter sein.“

www.katholisch.de

Allerheiligen-Zopf



Martin Manigatterer, Pfarrbriefservice

Allerseelen ist ein Gedenktag, der allen Verstorbenen gewidmet ist. Deshalb treffen sich in diesen Tagen viele an den Gräbern ihrer Angehörigen, schmücken sie und zünden zum Zeichen ihrer Hoffnung Kerzen an. Das ist mehr als ein schöner Brauch, auch wenn sonst vom Allerseelentag nicht mehr viel übriggeblieben ist. Er ist ein normaler Arbeitstag. Der traditionelle Gang auf den Friedhof wird daher meist auf einen anderen Tag verschoben, etwa den Allerheiligentag, und mit dem Wort „Allerseelen“ können viele sowieso nichts mehr an-

fangen. Das ist allerdings nicht besonders tragisch, denn dieser Tag erinnert uns ja nicht an Seelen, sondern an liebe Menschen, die uns nahe standen und die durch ihren Tod nicht einfach vergessen sind.

Allerseelen ist nicht der einzige derartige Gedenktag in diesem Monat. Mitte November ist der Volkstrauertag und eine Woche später feiern evangelische Christen den Ewigkeitssonntag, der früher „Totensonntag“ hieß. Der November scheint der Monat des Todes. Das passt auf jeden Fall zur Jahreszeit. In der Natur sind Blühen und Reifen abgeschlossen, die Früchte sind geerntet. Jetzt liegen die Felder brach. Überall scheint sich das Leben zurückgezogen zu haben. Das drückt vielen aufs Gemüt. Am liebsten würde so mancher daher wohl den ganzen Monat November aus dem Kalender streichen. Er passt nicht zur Sehnsucht nach Lebensfreude und heiteren Augenblicken. Die vielen nasskalten Stunden, der Nebel, die kurzen Tage und die langen Nächte belasten. Speziell in den Städten spüren wir in den gut geheizten und beleuchteten Büros zwar weniger davon und das normale Alltagsgeschehen ist im November das gleiche wie im Rest des Jahres, trotzdem aber fühlt sich diese Zeit doch anders an als der Frühling mit seinen überall aufbrechenden Knospen oder die langen hellen Sommertage.



Einige ziehen daraus die Konsequenz und verbringen diese Wochen in sonnigeren Gegenden. Aber auch dort gibt es natürlich trübe Regentage und wirklich entfliehen kann niemand dem, was November im übertragenen Sinn bedeutet. Das ist auch gut so, denn alles hat seine Zeit und das Leben besteht nicht nur

aus fröhlichen Festen. Ohne die Niederungen des Alltags gäbe es keine Höhepunkte und ohne die tristen Novembertage gäbe es kein Aufblühen im Frühjahr. Diese Gewissheit der Natur gilt auch für uns Menschen. Auch wir brauchen den Rhythmus des Werdens und Vergehens, die Spannung zwischen Erwartung und Erfüllung, das Vorwärtseilen und den Rückzug. Auch uns tut es gut, wenn wir einmal eine gewisse Zeit lang „brach“ liegen dürfen ohne die Angst, sofort aussortiert und abgeschrieben zu werden, sobald wir die geforderte Leistung nicht erbringen. Das hört sich einfach an, die meisten aber wissen aus ihrer Erfahrung, wie schwer das zu verwirklichen ist und nicht selten liegen die größten Widerstände gegen diese Gewissheit sogar in uns selbst.

Natürlich ist dieser Rhythmus unseres Lebens nicht an den Kalender gebunden, aber der November kann uns daran erinnern, dass dunkle Erfahrungen, dass Stille und Einsamkeit ebenfalls zu uns gehören. Tage oder Stunden der Ruhe sind keine verlorene Zeit, in ihnen kann einer auftanken und Kräfte sammeln. Und nicht nur das! Wer innehält und zur Ruhe kommt, nur dem kann aufgehen, was ihn ständig ganz selbstverständlich umgibt und sein Leben erst möglich macht. Meist nehmen wir all das gar nicht bewusst wahr und brauchen es doch so nötig wie die Luft zum Atmen. Ich denke hier zum Beispiel an die Zuverlässigkeit, mit der die Straßenbahn und der Omnibus im Allgemeinen verkehren; ich denke an die Semmeln, das Brot oder die anderen Waren, die ich jederzeit kaufen kann. Wir haben uns daran gewöhnt, obwohl es schon einmal anders war. Daran zu denken kann einen dankbar machen und helfen, ein wenig bewusster und damit intensiver zu leben. In meinen Augen ist dies eine Chance, die ganz besonders zum November gehört und die uns auf eine überraschende Weise dort bereichert und beschenkt, wo die äußeren Umstände dies nicht vermuten lassen. Alles hat eben seine Zeit, seine Berechtigung, auch der häufig so düstere Monat November.

Dr. Dieter Katte, Pfarrbriefservice

Allerheiligen und Allerseelen in unserer Pfarrgemeinde

In diesem Jahr dürfen wir wieder zum Friedhof gehen und dort unserer Verstorbenen gedenken.



Da wir wegen der Corona-Regelungen noch kein Weihwasser für den persönlichen Gebrauch ausgeben können, können Sie wieder das **Weihwassergefäß auf ihrem Grab bis Sonntagabend mit Wasser füllen**. Nach dem Sonntagabendgottesdienst wird das Wasser auf dem Friedhof gesegnet, so dass Sie für ihre persönliche Grabsegnung Weihwasser zur Verfügung haben.

Die **Gräbersegnung** durch Priester/Diakon ist bei der Friedhofsfeier **am Allerheiligentag um 14:00 Uhr**, zu der wir einladen.



Allerheiligen

Sonntag, 31. Oktober

19:00 **Vorabendgottesdienst**
in St. Wolfgang

➡ *mit Zugangskärtchen!*

anschl. Segensgebet über das Wasser, das in die Gefäße auf den Gräbern gefüllt ist

Montag, 1. November

10:00 **Gottesdienst**
in St. Wolfgang

➡ *mit Zählkärtchen!*

14:00 **Friedhofsfeier**
mit Gräbersegnung
an der **Trauerhalle** am Friedhof

15:00 **„Betrachtende offene Kirche“**
(Anregungen zur persönlichen Betrachtung, Musik, Erinnerungstafel der Verstorbenen, ...)



Allerseelen

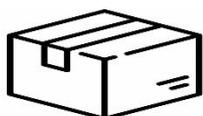
Dienstag, 2. November

15:00 **„Betrachtende offene Kirche“**
(Anregungen zur persönlichen Betrachtung, Musik, Erinnerungstafel der Verstorbenen, ...)

19:00 **Abendgottesdienst**
für alle Verstorbenen
in St. Wolfgang

➡ *mit Zählkärtchen!*

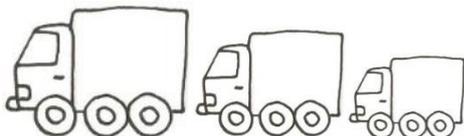
Aktion „Pomoć“



Unter dem Motto „Pomoć“ (kroatisch bzw. bosnisch oder serbisch = Hilfe) sind wir eingeladen, wieder Menschen in Bosnien-Herzegowina zu helfen und diese gute Aktion zu unterstützen.

Sie wird in Kümmersbruck **vom 24. Oktober bis 21. November 2021** durchgeführt. **Dazu ist ein Faltkarton mit kleinen Geschenken zu füllen und daraus ein Weihnachtsgeschenk-Paket zu gestalten.**

Die Pakete werden per LKW in den Nordwesten von Bosnien-Herzegowina gebracht und dort an die Kinder verteilt.



Kartons und Infos finden Sie beim Schriftenstand in der Pfarrkirche.

Sollten keine Kartons mehr zur Verfügung stehen, kann alternativ auch ein **Schuhkarton** (kein größerer Karton) verwendet werden.

Füllen Sie den Karton mit guten Sachen, z. B. Schul- und Schreibmaterial, kleine Spielsachen, Süßigkeiten. **Auf jeden Fall soll in das Paket eine Zahnbürste, eine Tube Zahnpasta sowie zwei Tafeln Schokolade.** Wenn Sie möchten, wickeln Sie das Paket in Geschenkpapier.

Bringen Sie an der Seite den kleinen Zettel an, dem ein passendes Geschlecht und eine ungefähre Altersangabe zu entnehmen sind.

Bis zum 21. November 2021 können Sie die fertig gepackten Päckchen in unserer Kirche St. Wolfgang unter der Sakristeiglocke (Eingang Sakristei) abstellen. Später abgestellte Kartons können nicht mehr weitergegeben werden.

Informationen gibt es bei:

Martina Pirkenseer, Lengenfeld

Telefon 09621/9174466

oder www.aktion-pomoc.de

bzw. www.facebook.de/AktionPomoc.

Unser Vorbereitungsangebot für die Sakramente

Sakramente sind Geschenke Gottes. In der Feier der Sakramente erleben wir Gottes Nähe und Dasein. Dies ist aber nur möglich, wenn wir uns auf darauf einstellen, wenn wir uns dafür innerlich öffnen und wenn wir auch wissen, was wir feiern.

Unsere Sakramente feiern wir einmal oder mehrmals an den Knotenpunkten des Lebens: die **Taufe** bei der Geburt, die **Beichte**, wenn wir uns im Leben verstiegen haben, die **Kommunion**, wenn wir Stärkung für unseren Lebensalltag brauchen, die **Firmung**, wenn wir erwachsen werden, die **Ehe** und auch die **Priesterweihe**, wenn wir uns in unsere Lebensentscheidung rufen lassen und die **Krankensalbung**, wenn wir die Nähe Gottes erhoffen, wo wir nicht mehr weiterkommen.



Die **Taufetermine** und **Tauf-Vorbereitungstreffs** sind in einem Faltblatt zusammengestellt, das am Schriftenstand ausliegt und auch in der Homepage eingestellt ist. Alle Informationen erhalten die Eltern, wenn sie ihr Kind im Pfarrbüro zur Taufe angemeldet haben, auch durch das **Tauf-INFO-digital**.



Beichtgelegenheit ist in der Coronazeit nach Anmeldung jeden Samstagnachmittag ab 16:30 in der Apsis der Kirche St. Antonius. Die Kommunionkinder feiern ihr Beichtfest. Informationen darüber sind in dem **Faltblatt zur Erstkommunion** zusammengestellt.



Kommunion

Jede Eucharistiefeier lädt ein, sich mit dem „Brot des Lebens“ stärken zu lassen. Deshalb hat der Sonntagsgottesdienst für Christ*innen eine besondere Bedeutung.

In der 3. Klasse sind die Kinder eingeladen, ihr Kommunionfest zu feiern. Sie feiern ihr Fest an mehreren Terminen. Informationen darüber sind in dem **Faltblatt zur Erstkommunion** zusammengestellt.



Firmung

In der 5. und 6. Klasse sind die Jugendlichen eingeladen, das Sakrament der Firmung zu empfangen. Den Termin hierfür gibt die Diözese vor und wird im Januar 2022 bekannt sein. Informationen sind in dem **Faltblatt zur Firmung** zusammengestellt, das nach der Anmeldung am Schriftenstand ausliegt und dann auch in der Homepage eingestellt ist.



Ehe

Die **wichtigsten Infos zur kirchlichen Trauung** sind in einem Faltblatt zusammengestellt, das am Schriftenstand ausliegt und auch in der Homepage eingestellt ist.

Die Termine für den **Brautleutetag** sind der Homepage der **KEB-Amberg** zu entnehmen. Dort ist auch die Anmeldung dafür möglich.



Priesterweihe

Wer sich für den Eintritt ins Priesterseminar oder in einen Orden interessiert, kann unkompliziert **Kontakt mit dem Pfarrer** aufnehmen und so Informationen erhalten.



Krankensalbung

Die **wichtigsten Infos zur Krankensalbung** sind in einem Faltblatt zusammengestellt, das am Schriftenstand ausliegt und auch in der Homepage eingestellt ist.

Immer um das Fest Lichtmess wird die Feier der **Krankensalbung in Gemeinschaft** in der Kirche angeboten.

Zur Krankensalbung dürfen Sie auch Pfarrvikar und Pfarrer zu sich ins Haus rufen.



Neben der individuellen Vorbereitung auf die Sakramente laden auch die

Kirchen Gespräche

die Erwachsenen ein, sich über die Kirche, über den Glauben und über Gott und die Welt zu informieren.



Eltern-Kind Gruppen

Eltern-Kind-Gruppen sind offen für alle Mütter und Väter mit Kindern (0 - 3 Jahre), unabhängig von Lebensgeschichte oder Lebensentwürfen, Konfession oder Nationalität.

Die Familien haben die Möglichkeit andere Eltern in derselben Situation kennen zu lernen und sich auszutauschen. Die Eltern verbringen zusammen mit ihren Kindern intensive Zeit. Die Kinder erfahren im gemeinsamen Spielen und Singen die Freude an der Sprache und der Bewegung.

Dies ist ein Projekt der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) und des Katholischen Frauenbundes Diözesanverband Regensburg (KDFB).



In Eltern-Kind-Gruppen können

... die Eltern

- Kontakte knüpfen und sich über ihr "Eltern-Sein" und viele weitere Themen austauschen
- Impulse für ihren Erziehungsalltag bekommen
- kindgerechte Spiele und Beschäftigungen kennenlernen
- Anregungen finden, das gesellschaftliche und kirchliche Umfeld mitzugestalten

... die Kinder

- erste soziale Kontakte mit Gleichaltrigen einüben
- selbstständig auf Entdeckungsreise gehen
- eigene Freiräume austesten und eigene Fähigkeiten ausprobieren

... die Eltern und Kinder

- beim gemeinsamen Spiel den Kontakt untereinander vertiefen und so die Bindung stärken
- miteinander beim Singen und Spielen lernen, die Kinder werden so nebenbei gefördert in ihrer Sprachentwicklung
Feinmotorik und Bewegungsfreude
- intensiver Zeit miteinander verbringen und Spaß haben

Die Gruppentreffen ...

finden einmal pro Woche für zwei Stunden statt. Sie werden mit Spielen, Basteleien, Liedern und vielem mehr gestaltet.

Bei jedem Treffen gibt es zudem eine Zeit für die Mütter und Väter zum Erfahrungsaustausch. Dabei werden Themen aufgegriffen, die die Eltern in ihrer aktuellen Lebenssituation bewegen.

Ein eigener Themenabend - einmal im Vierteljahr - bietet zusätzlich Gelegenheit, sich intensiver mit diesen Fragen zu beschäftigen.

Erwachsene zahlen 3,50 € pro Treffen als Teilnahmebeitrag. Kinder sind frei.



Weitere Infos gibt es über unser Pfarrbüro (Tel. 82207) oder direkt bei:

Helga Löw - Tel. 93245

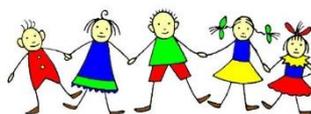
Ute Rödl - Tel. 761160

Birgit Schröder – Tel. 783030

Kleinkinder- Godi-Team

Viele Jahre haben sich Monika Fruntke und Renate Amrhein im Kleinkindergottesdienstteam engagiert. Beide „treten jetzt in den Ruhestand“. Frau Fruntke und Frau Amrhein möchten wir an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott für die kompetente Arbeit im Godi-Team danken.

Kirche für Kinder



Es hat unseren kleineren Kindern und auch deren Eltern gutgetan, dass sie da waren, für sie Gottesdienste vorbereitet und mit ihnen gefeiert haben. Sie beide gehörten einfach dazu und so verabschieden wir sie schon auch wehmütig, weil sie fehlen werden. Es sei Frau Fruntke und Frau Amrhein aber gegönnt, nach ihrer Klein-Kinder-Godi-Zeit, auszuschnauften. Persönlich werden wir ihnen dies beim **Klein-Kinder-Godi am 27. Dezember** sagen ...

Wenn jemand den Dienst beendet, ist es gut, wenn jemand einsteigt und mitmacht, damit die Kleinkinder-Godis weiterhin gefeiert werden können. **Deshalb suchen wir Frauen und auch Männer**, die vielleicht auch kleine Kinder haben und **die die Kinder in den ersten Jahren ihres Lebens auch im Glauben begleiten und im Kleinkindergottesdienst-Team mitarbeiten** und Godis mit vorbereiten und feiern. Sie sind dabei nicht allein, sondern erfahren die Hilfe von allen im Team.

Bitte suchen Sie Kontakt über unser Pfarrbüro (Tel. 82207) oder direkt zu Sonja Finsterer (Tel. 7895250).

Herzliche Einladung zum
Klein-Kinder-Godi

auch mit den Eltern



Samstag

27. November

16:00 Uhr

Kirche St. Wolfgang

Geplant sind die **nächsten Klein-Kinder-Godis** am Nachmittag am **24.12.**
(Uhrzeit steht noch nicht fest!)
und am **29.1.**, dann wieder um 16:00 Uhr

Kommunion- Begleiter/innen gesucht



Eltern und Erwachsene sind die ersten Begleiter ihrer Kinder. Für den Vorbereitungsweg unserer Kommunionkinder suchen wir Erwachsene, die mit unseren Kindern mitgehen und sie begleiten.

Vor allem bei den **Weg- und Schülertagesdiensten** (Dienstag, 16:00–17:00) und beim **Kommunionausflug** am 27. Mai, sind wir auf diese Begleitung angewiesen.

Am **Montag, 8. November 2021**, treffen sich **um 19:00 Uhr** im Jugendheim die Mütter, Väter, und alle, die daran interessiert sind, und besprechen diese Aufgaben. Seien Sie herzlich eingeladen.

Infos

für junge Leute

für alle Kinder, Jugendlichen und Ministrant/innen,
Sängerinnen und Sänger,
für alle Kommunionkinder und Firmlinge
und alle Eltern



Nach einer langen Zeit, in der durch die Coronaregelungen auch die Jugendarbeit gezwungen war, zu „pausieren“, kann es jetzt wieder Schritt für Schritt losgehen.

Die Kirchliche Jugendarbeit hat ein eigenes Hygienekonzept, das vom Bayrischen Jugendring erarbeitet wurde und auch an die Diözesen und an die Pfarreien zur Anwendung weitergeleitet wurde. Es besagt u. a., dass bei einer **Inzidenz „über 35“** neben den üblichen Hygieneschutzverordnungen für die Teilnehmer*innen und Verantwortlichen die **3-G-Regel** in Innenräumen umgesetzt werden muss.

So laden wir alle Kinder und Jugendlichen, alle Ministranten und Ministrantinnen ab den 4. Klassen wieder ein, zu den Gruppenstunden, zur „offenen Jugendarbeit“ und zum Jungen Chor zu kommen. Die verantwortlichen Leiter*innen haben ja dazu bereits eingeladen. Ihnen allen dafür ein herzliches DANKE!



Gruppenstunden der Minis

Freitag,
17.00-
18.00
Uhr
14tg.

Ministrant*innen
der 8. und 9. Klassen
Gruppenleiter*innen:
Stefan Bladeck, Johanna Porschke, Hannah Pospiech, Daniel Geiger

Samstag,
9.45-
10.45
Uhr

Ministrant*innen der
7. Klassen
Gruppenleiter:
Konstantin Danzl, Martin Denz, Dominik Greiner



Seit dem 15. Oktober laden wir zur „offenen Jugendarbeit“ ein. Dazu sind alle **Kinder und Jugendlichen ab den 4. Klassen** willkommen, die miteinander gerne Spiele machen, Aktionen zum Kirchenjahr starten, der Spiritualität auf der Spur bleiben, Interessantes besichtigen und auch Besuche machen, die vielleicht bei einer Zeltnacht auf der Kirchenwiese dabei sein wollen und beim Logo-Wettbewerb mitmachen und vieles mehr. Bei den OJA-Treffen geht es darum, dass alle mitmachen können und miteinander so manches erleben können.

Alle, die Interesse haben, auch die Minis der 4. bis 6. Klasse, treffen sich **jeden Freitag von 17.00 -18.00 Uhr** für eine Stunde im Jugendheim bzw. auf der Kirchenwiese.

Amelie Hellebrand, Bastian Scholz, Daniela Settele und **Elisabeth Harlander** sind die Temaer*innen, die die Gestaltung dieser **OJA-Treffen** (= Offene JugendArbeit) vorbereiten und übernehmen. Ihnen sei auch dafür gedankt.



Teamer*innen noch willkommen

Interessierte können sich zur Mitarbeit einbringen. Informationen gibt es bei Gemeindeferentin Elisabeth Harlander.



Junger Chor

Am Samstag, 6. und Sonntag, 7. November 2021 treffen sich die Sänger*innen des Jungen Chores zu einem **Kurz-Wochenende** im Jugendhaus Ens Dorf.

Den 21 Sängerinnen und 4 Verantwortlichen (Daniel und Sandra Haller, Daniela Settele, Elisabeth Harlander) wünschen wir frohe Stun-

den und ganz viel Freude beim miteinander Singen „im Abstand“ 😊!

Zu einem gemeinsamen Abschluss beim Sonntagsgottesdienst (11.15 Uhr) laden wir auch die Familien der Sängerinnen in die Pfarrkirche nach Ensdorf ein.

Gleichzeitig sind immer neue Sänger und Sängerinnen ab der 2. Klasse eingeladen mitzumachen. Informationen gibt es dazu bei Gemeindereferentin Elisabeth Harlander



Weg-Gottesdienste

Drei Weg-Gottesdienste feiern wir mit den Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen. Dazu bitten wir die Corona-Hygienevorschriften für die Gottesdienste zu beachten.

Der Eingang zur Kirche ist nur über den Kirchplatz (Friedhofseite) möglich. Dort ist auch die Möglichkeit zur Handdesinfektion. Dann bitte den Pfeilen nachgehen!

Wir versammeln uns in den vorderen Bänken der Kirche (gelbe Karten – 1,5 m Abstand). Bitte Mund-Nasen-Schutz tragen. Dieser kann dann am Platz in der Kirche abgenommen werden.



Sternsingen 2022

Werde
Sternsinger/in
und
verändere
die Welt!

3 Top Gründe

Sternsinger/in zu werden:

1. Sternsinger bringen Segen!

2. Sternsinger verändern die Welt!

3. Sternsingen macht Spaß!

Wir freuen uns sehr, wenn Sie als Eltern das Engagement Ihrer Kinder unterstützen und sie dazu ermutigen, bei dieser Aktion mit dabei zu sein.



Sternsinger und Sternsingerinnen schauen über den Tellerrand, lernen die Lebenssituation von Kindern weltweit kennen und setzen sich für ihre Generation ein. So machen sie unsere Welt ein Stück besser.

Anmeldeformulare und Infos sind dem Faltblatt zu entnehmen, das **ab 1. November** in der Pfarrkirche St. Wolfgang am Schriftenstand ausliegt. **Die Anmeldung ist bis zum Sonntag, 21.11.2021 möglich!**

Herzliche Einladung zur

Jugendfahrt

nach **Benediktbeuern**



*„Unterwegs zu Gipfeln und Tälern
in der Landschaft ... unseres Lebens!“*

**von Dienstag, 7. Juni
bis Freitag, 10. Juni 2022**

14 bis 17 Jahre * Unterkunft in der
Jugendbildungsstätte * Mehrbettzimmer *
Spiele * Wandern * Gottesdienst *
Bootfahren * Erdinger Therme ***

weitere Infos im

Faltblatt am Schriftenstand
in der Kirche St. Wolfgang

oder direkt bei

Gemeindereferentin
E. Harlander, Tel. 9606562

Neue Bücher für die Lesung

Nachdem wir in den vergangenen beiden Jahren – Dank von Sponsoren - die Lektionare A und B anschaffen konnten, wird in diesem Jahr 2021 zum Ersten Adventssonntag das letzte der drei neuen Lektionare, das Lektionar C, eingeführt. Es enthält die biblischen Abschnitte zusammengestellt zum Verlesen im Gottesdienst.

Die neuen Lektionare beinhalten eine **Übersetzung ganz nah am Grundtext**. Zugleich wurden **zeitbedingte Formulierungen und Ausdrucksweisen in eine moderne Sprache** überführt. Im neuen Lektionar werden ungewohnte Formulierungen der neu revidierten Einheitsübersetzung aufmerken lassen und dazu einladen, das „Wort des lebendigen Gottes“ neu zu hören. Die sogenannte Leseordnung – die weltweit geltende Auswahl der Schrifttexte – bleibt unverändert erhalten

Die Leseordnung für die Messfeier wurde nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil am 3. April 1969 von Papst Paul VI. veröffentlicht.

Die **Neuausgabe der Lektionare**, die auch äußerlich neu gestaltet wurden, weist darauf hin, welcher Stellenwert der Heiligen Schrift in der Feier der Liturgie und im Leben der Gemeinden zukommt.



Das bedeutet wieder, dass für all unsere Kirchenstandorte (Pfarrkirche und Filialen) die Lektionare ausgetauscht werden müssen.

Wir suchen deshalb wieder Sponsoren für das Lektionar C, das ab diesem Advent in jedem Kirchenstandort ausgetauscht werden muss. Der Preis pro Lektionar beläuft sich auf ca. 70,00 €.

Wenn Sie uns beim Kauf eines Lektionars finanziell unterstützen können, melden Sie sich bitte in unserem Pfarrbüro unter Tel. 82207.

Kirchenverwaltung

Mikrofon-Anlage überprüft

Ein Techniker der Akustik- und Kirchenbeschallungsfirma SEIS hat unsere Mikrofon-Anlage überprüft und eingestellt, so dass diese jetzt den technischen Voraussetzungen entsprechend funktioniert.

seis akustik

Wir können per Hand keine Regelungen vornehmen, da die Anlage digital angesteuert und programmiert ist. Lektor/innen und Seelsorgeteam bemühen sich, deutlich zu sprechen, so dass eine gute und verständliche Wiedergabe der Texte möglich wird.

Sollten Sie auf ein Hörgerät angewiesen sein, so stellen Sie dieses gut ein, so dass Sie über unsere Anlage das Gesagte gut verstehen können.

Corona-Regelungen etwas leichter

In unserer Liturgie wurden mit dem Kirchweihfest die gottesdienstlichen Dinge den veränderten Corona-Regelungen angepasst.

So benutzen wir wieder die **Gotteslob-Bücher der Kirche** jeweils für einen Gottesdienst. Diese stehen im GL-Regal bzw. im GL-

Wagen beim Eingang der Kirche für Sie bereit. Bitte stellen Sie die Bücher nach dem Gottesdienst wieder in das Regal bzw. in den Wagen beim Ausgang. Nach den diözesanen Vorgaben gehen wir mit dem Singen der Lieder vorsichtig und bedächtig um. Gerne dürfen Sie auch ihr eigenes Gotteslob mitbringen.

Die **Mikrophone** sind nicht mehr nur für eine Person reserviert, so dass die liturgischen Orte wieder „gebraucht“ werden können. Die Mikrophone werden den Vorgaben entsprechend nach jedem Gottesdienst desinfiziert.

Unser **Ministrant/innendienst** wurde um zwei Dienste erweitert, so dass an den Sonntagsgottesdienst 4 Ministrant/innen ihren Dienst tun können: Glocken und Leuchter. Dabei halten wir die vorgeschriebenen Abstände und die Desinfektionsvorgaben ein.

Die **Kommunion** teilen wir ohne Zange aus. Priester und Kommunionhelfer/innen waschen und desinfizieren sich die Hände vor der Gabenbereitung bzw. der Kommunionausteilung. Bei den Hauptgottesdiensten werden wieder Kommunionhelfer/innen ihren Dienst übernehmen. Die Kommunionausteilung erfolgt weiterhin als Handkommunion nur über den Mittelgang.

Weiterhin gelten für die Gottesdienste die **Zugangsvoraussetzungen** und die **Zugangsbeschränkung** (siehe Seite 3).

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde
St. Antonius – St. Wolfgang
Pfarrer W. Bauer



Redaktionsschluss
für Termine, Beiträge und Intentionen:
5. November

Beitrag für Papier- und Druckkosten:

1,-- € / Exemplar

Beitrag für Papier, Druck, Zustellung:

18,-- € / 12 Ausgaben im Jahr

Gute Besserung

wünschen wir allen,
die mit einer Krankheit zurechtkommen
müssen und auch allen,
die sich zurzeit im Krankenhaus befinden.

Die Sonne sinkt tiefer,
der Nebel umhüllt das Land
in dieser Zeit –
und doch bleibt das Licht ...



Pfarrbriefservice.de

Ich fühle mich eingegrenzt
durch meine Krankheit,
ich muss erleben,
wie sie mein Leben schwer macht.
Es ist für mich eine schwere Lebenszeit –
und doch bleibt das Licht ...

Gott,
umhülle DU mich mit Deinem Licht
damit ich neu sehe, neu spüre
und neu Dir vertraue ...

**Krankenhaus  Besuchsdienst
und Seelsorgeteam Ihrer Pfarrgemeinde**



Krankenbesuche/ -kommunion
nach telefonischer Vereinbarung
durch das Seelsorgeteam.

**Wenn Sie einen Besuch wünschen,
benachrichtigen Sie uns
über unser Pfarrbüro - Tel. 82207**

Kath. Pfarrgemeinde

St. Antonius Abb.  **St. Wolfgang**
Zu den Linden 7 92245 Kümmerbruck

☎ 09621 / 8 220 7

☎ 09621 / 75 7 15

✉ pfarramt@pfarrei-kuemmersbruck.de

🌐 www.pfarrei-kuemmersbruck.de

Pfarrbüro-Bürozeiten

Montag, Mittwoch, Freitag

9.00 – 11.30

Dienstag und Donnerstag

15.00 – 18.00

Bankverbindungen

Sparkasse Amberg-Sulzbach

BIC: BYLADEM1ABG

IBAN: DE 76 7525 0000 0190 0903 16

Volks- / Raiffeisenbank Amberg

BIC: GENODEF1AMV

IBAN: DE 73 7529 0000 0000 3180 00

Eltern-Kind-Gruppen

Zu den Linden – KiTa-Untergeschoss

Ute Rödel ☎ 76 11 60

Kindertagesstätten

St. Antonius: Schulstraße 74

Sabine Galli ☎ 78 00 90

St. Raphael: Köferinger Str 8

Nadine Rall ☎ 83 259

Eine-Welt-Waren Verkauf

monatlich nach dem Sonntags-Gottesdienst
in der Kirche St. Wolfgang



KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG
AMBERG-SULZBACH E.V.

Dreifaltigkeitsstr. 3 - 92224 Amberg

☎ 09621 / 4755-20

✉ info@keb-amberg-sulzbach.de

Gemeindereferentin

Elisabeth Harlander

Zu den Linden 7

☎ 09621 / 9 60 65 62

Diakon

Jürgen Donhauser

(erreichbar über das Pfarrbüro)

Pfarrvikar

Bonaventure Izuchukwu Agu

Kirchensteig 50

☎ 09621 / 75 4 12

Pfarrer

Wolfgang Bauer

Zu den Linden 7

☎ 09621 / 8 220 7

Telefonseelsorge

☎ 0800 / 111 0 111

Krisendienst Horizont

Regensburg

☎ 0941 / 58 1 81

caritas Amberg-Sulzbach

Caritasverband Stadt Amberg und
Landkreis Amberg-Sulzbach e.V.

Dreifaltigkeitsstraße 3 – 92224 Amberg

Sozialberatung, Ehe-, Familien-, Lebensfragen

☎ 09621 / 47 55-0



Sozialstation

Breslauer Str. 61 – 92224 Amberg

Sr. Ingeborg Gerlach ☎ 76 32 05



SkF Sozialdienst kath. Frauen e. V.

Studentenplatz 2 - Amberg

☎ 48 72-0

Notruf für Frauen ☎ 09621 / 222 00